

Arendsee'r Wochenblatt

Amliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Größe-Vollagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffelers, Druck und Verlag: 2113, Storbek, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.
Bezugspreis:
In der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
1,75 Mark, bei Abholung von der Post
1,50 Mark.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 6spaltige Korpus-Zeile oder deren
Raum 20 Fig. Restmettel die 4 spaltige
Zeile 10 Fig.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 72. Bezugspreis
vierteljährlich 6.— M.

Dienstag, den 21. Juni 1921.

Verleger: Gg. H. 70 Fig.
Redakteur: Gg. H. 2000 Fig. 32. Jahrgang.

Amliche Bekanntmachungen.

Freigabe von Kommunalware.

In letzter Zeit sind die Zuteilungen der Reichsnotstandsversorgung für die minderbemittelte Bevölkerung so gering geworden, daß sich die bisherige Verteilungsart nicht mehr empfiehlt.

Die eingehenden Kommunalwaren werden daher von jetzt ab den Kaufleuten zum freien Verkauf nach eigenem Ermessen ohne Berechtigungschein an die minderbemittelte Bevölkerung überlassen.

Für die jetzt eingangenen Arbeitshofen gilt bereits diese Bestimmung.

Arendsee, den 21. Juni 1921.

Kreiswirtschaftsamt.

Veröffentlicht!

Arendsee, den 20. Juni 1921.
Der Magistrat.
Saalfeld.

Lokales und Provinziales.

Arendsee, den 17. Juni 1921.

Stadtverordnetenversammlung am 20. Juni. Anwesend vom Magistrat die Herren Bürgermeister Saalfeld, Beigeordneter Albrecht, von den Stadtverordneten die Herren: Storbek, Struve, Bernau, Nahstedt, Barth, Arndt, Hoff, Weese, Ahl, Kaste, Rönigk. In von den Ratseventsionverhandlungen wurde Kenntnis genommen. 2. Der Gehobung der Feuerversicherung der städt. Gebäude wurde dem Magistratsantrag gemäß zugestimmt. 3. Betreffs der Haftpflichtversicherung wurde der Magistrat ersucht, Verhandlungen über einen neu abzuschließenden Vertrag anzubahnen. 4. und 5. Nach Prüfung der Rechnungen der Gaststätte wie der Kaiser-Wilhelm-Angelers-Stiftung wurde den bei den Kaffeestelligen Beteiligten Entlastung erteilt. 6. Ein Antrag des Hausbesitzervereins, die Wohnungskommission neu zu wählen und bei der Neuwahl Hausbesitzer- und Mieterverein mitwirken zu lassen, wurde abgelehnt. Die gegenwärtige Wohnungskommission besteht zu Recht und ist erst in einer der letzten Stadtverordnungsungen um 2 Mitglieder (Mitler) vergrößert worden. 7. Ein Antrag des Sportklubs 1920, ihm ein Stützchen Seeufer beim städtischen Eigentum (bei der Weiche) zur Errichtung einer Badeanstalt nachweise zu überlassen, wurde vertagt. Es soll morgen eine Besichtigung an Ort und Stelle stattfinden. 8. Herr Wertungswachsteuer schließt sich der Veranlassung dem Antrag des Magistrats, von einer selbstständigen Erhebung der Zuwachssteuer abzusehen und dem Kreis die Erhebung zu überlassen, an. Dem Kreisrat wird demnach eine Vorlage gemacht werden, zu beschließen, die Wertungswachsteuer für die Gemeinden mit zu erheben, die auf die selbstständige Erhebung verzichten. Der Kreis beansprucht für die Verwaltung 10% der Steuer, die verbleibenden 90%, sollen unter Kreis und Gemeinde gleichmäßig verteilt werden. 9. Einer 60jährigen Witwe wird eine Unterstützung von 60 Mk. zahlbar in 3 Monatsraten von je 20 Mk. bewilligt. Ein von einer Anzahl Mitglidern der hiesigen Organisationen unterzeichnetes Schriftstück, worin gegen den Stadtverordnetenbeschluss betr. Aufschließen des Sommerunterichts in der hiesigen Fortbildungsschule Protest erhoben wird, wird dem Magistrat und dem Vorstand der Fortbildungsschule als Material überwiesen, da sich vorläufig weitere Schritte wegen der vorgerückten Sommerzeit nicht empfehlen. Herr Bürgermeister Saalfeld berichtet über den Stand der Memontendepot-Angelegenheit. Verhandlungen mit Regierung, Kulturamts- und Magistratsvertretern werden Ende dieses Monats stattfinden. Die Uebergabe dürfte dann sehr bald erfolgen. — Auch eine Anfrage wegen der hier gegen andere Kreisstädte hohen Milchpreise antwortet Herr Bürgermeister Saalfeld, er habe bereits Schritte unternommen, um einen gleichmäßigen Preis der Milch in den Städten des Kreises herbeizuführen. In Seehausen und Osterburg kostet das Liter Milch seit etwa 8 Tagen 2 Mark. — Schluß der Sitzung 10¹⁵ Uhr.

Zum Bekken der bedrängten Oberschlesier veranstaltet die Deutsche Volkspartei am Sonnabend, den 25. ds. Mts., einen Unterhaltungsabend im Berliner Hof, welcher an Billigkeit alles bisher dagewesene übertrifft. Gesang, Musik, Deklamation wechseln einander ab. Mitwirkende: Fr. Elisabeth Reinde-Stendal (Gesang), Frau Walter Schröder-Arendsee (Gesang), Frau

Wernicke-Arendsee (Pavier), Herr Bifar Sad-Arendsee (1. Violine), Herr Güde-Arendsee (2. Violine), Herr Kamp-Arendsee (Cello), Fr. A. Krüger-Stendal, Fr. L. Wernicke-Stendal, Fr. A. Krüger-Stendal, Fr. L. Eubendorfs-Stendal, Fr. L. Krüger-Stendal. Eine Anspache wird Herr Studienrat Ludwig-Magdeburg halten. Es wird uns versichert, daß die Veranstaltung keinerlei politischen Charakter trägt.

Ueber die Teilnahme an den Reunions und Mitgliedschaft des Verbandsvereins und Verkehrsvereins hericht noch Unklarheit. Wir verweisen auf die diesbezügliche Bekanntmachung im Anzeigenteil.

Der Pferdebesitzerverband der Provinz Sachsen veranstaltet am 30. Juni ds. Jz., vormittags 10 Uhr, in Wismar (Mitt.), am Freitag, den 10. Juli ds. Jz. nachmittags 2 Uhr, in Magdeburg, Remdahn am Herentag und am Dienstag, den 6. Juli ds. Jz., mittags 12 Uhr in Nordhausen Posten- und Herdovortagungen. — Die am 27. Juni er. in Helligshof geplante Auktion findet nicht statt. Zum Verkauf gelangen nur Pferde kaltschlagigen Schlages. — Alles Nähere siehe Inserat.

Ein unerhörter frecher Raubüberfall hat sich am Mittwoch in Lotse bei Schöna ereignet. Nachdem dort schon am letzten Sonnabend ein Einbruchdiebstahl ausgeführt wurde, kamen am Mittwoch vormittag zwei Burchen in das Haus des Gemeindevorsetzers Plette, anscheinend von vornherein in der Absicht, dort einen Raub auszuführen. Sie trafen im Hause nur die beiden 2¹/₂- und 10jährigen Kinder an, da die Eltern auf dem Felde beschäftigt waren. Das kleinere Kind liegen die Kerle ungeschoren, dagegen saogen sie dem 10jährigen Jungen einen Sud über den Kopf, banden ihm am Tempelgürtel ein Messer um und drohten ihm mit Erschießen, falls er wagen sollte, um Hilfe zu rufen. Das ganze Haus wurde nun durchsucht und alles, was des Mitnahmens wert erschien, zusammengetragen. Mit Fleisch, Dauerwaren und sonstigen Lebensmitteln, sowie 9000 Mark Geld (darunter 100 Mark in Silber) reich bedacht, machten sich die Burchen dann: aus dem Staube. Als alles ruhig geworden war, rief der angebundene Junge das Brüderchen herbei und schickte es nach dem Felde, um die Eltern herbeizuholen. Mit den Eltern kam auch der Kerle heim, der sich sofort mit einem Drilling bewaffnete und auf dem Fahrrad den Wanditer in der Richtung auf Bergen nachsetzte. Nach kurzer Zeit hatte der stuecht zwei Männer eingebolt, die ihn verdächtig vorstamen. Auf keinen Anruf drehte sich sofort einer der Kerle um und drohte mit dem Revolver zu schießen. Der Anecht, der inzwischen vom Kade gestiegen war, kam ihm jedoch zuvor, schoß ihm eine Schrotladung in den Unterleib und, als dieser nochmals mit dem Revolver drohte, eine zweite Ladung in den Oberschenkel. Durch den zweiten Schuß wurde das Bein fast ganz vom Knie abgetrennt. Als nun auch der zweite Kerl schießen wollte, bekam dieser einen Schuß in die Hand, so daß ihm der Revolver entfiel. Die beiden Schwerverletzten wurden später von Herrn Sanitätsrat Dr. Kuhlmeier-Bergen verbunden und mit der Bahn ins Salywelder Krankenhaus geschafft. Sie stammen beide aus Solzwehel und wohnen in der Reidestraße und in der Altverstrasse. Die geraubten Gegenstände und das Geld wurden dem Gemeindevorsetzer Plette wieder zurückergeben. — Der vorstehende Fall zeigt wieder deutlich, daß der beste Schutz für unsere Landbevölkerung die Selbsthilfe ist. Der Anecht, der die beiden Kerle unschädlich machte, ist evidenzermäßen zuerst bedroht worden und hat demnach in der Notwehr von der Schußwaffe Gebrauch gemacht; er wird deshalb straflos bleiben. Hoffentlich dient diese kategorische Selbsthilfe jedem andern Raubgefeind als Abzweckungsmittel.

Wetterbericht.

Am Dienstag: Nimmlich heiter, trocken, etwas wärmer.
Am Mittwoch: Bewölkt heiter, trocken, wärmer.

Kirchliche Nachrichten.

Donnerstag, den 23. Juni abends 8 Uhr Bibelstunde im Frauenheim.

MAGGI'S Fleischbrüh - Würfel

ermöglichen es ohne Fleisch und Fett kräftige Suppen, schmackhafte Gemüse und Tunkeln zuzubereiten.

Man achte genau auf den Namen MAGGI.

Gras-Verkauf.

Am Sonnabend, den 25. d. Mts., nachmittags 5 Uhr.

verkaufe ich im Franzen See und um 6¹/₂ Uhr von meiner an der Gekstener Grenze gelegenen Weise

Gras

tabelleweise, öffentlich meistbietend. Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben. Genzien, den 19. Juni 1921.

Hermann Krüger.

Die Sozialisierung schreitet rüstig voran. — Jeder sollte sein Mißheug dagegen kühnig zur Hand haben, denn für jeden, wer Standes oder Berufes er sei, ist die eine Vermehrung der Produktivität! Hierauf leat den Hauptwert das Wirtschaftsdbuch:

Kapitalistische, Sozialisierte oder Mittelständische Wirtschaftsreform

von Dr. Kohls ausf. Eine äußerst köllig gehaltene (Mit 3,80) inbaltstliche B oia lire

Zu verkaufen:
1 Klei. erichrant (Hirtel)
1 Bettstelle mit Matrage
1 Federbett (4teilig)
1 Kl. Tisch (Mahagoni)
1 Teppich
1 Kommode
1 Regulator
2 gr. Wilder mit schwarzen Rahmen.
1 Küchenschrank
1 Küchenschiff mit Platten zum Einziehen.
1 Kl. Küchenschiff
1 Eimerichrant
1 Wandbrct
1 Kleiner Schrank mit Schiebetüren zum Aufhängen

1 brauner und 3 schwarze
Gerrenhüte
Größe 57 beauf.
Egert Edelmannstr. 41.

Hämor ridal leiden de

verlangt noch heute kostenlos Aufklärung von Apoth. Günther Heller Hamburg 23.

Geltung für jedermann ohne Störungen in 3-4 Tagen. **Sicherer Erfolg.** Rückporto erbeten

Primo **Hammelfleisch** empfiehlt **A. Cordes.**

Verband-
Kartons
in allen Größen empfiecht
W. Storbeks Buchhandlung
(E. Gei)

Gagel.
Zu unsem am 26. Juni stattfindenden **Kränzchen-Reiten** mit nachfolgendem Wall im Bett laden freundlich ein **die jungen Leute und Galkwief Stübing.** Das Reiten beginnt nachmittags 1 Uhr. Hierzu eine Beilage.

Zur Einmachzeit
empfehlen wir unser großes
Lager in **Konferbengläsern**,
wie Original
Rex
Weck
Adler
Sahm usw.
Einmachkäfen zum Zu-
binden, sowie la. rote
Gummiringe für alle Sorten
Gläser zu billigsten
Preisen.

W. Richter.

**Tabak- und
Majoran-Pflanzen**
empfiehlt

H. Larrock,
Gärtner.

Gebildeter Landwirt
28 Jahre, 6 Jahre chag.
Kavalierist und Gefangener,
befe Zeugnisse, sucht Stellung
als

Wirtschafter

Bewerber oder ähnliches
unter Verrichtung jeder
Arbeit bei gutem Gehalt in
kleinem oder großem Betrieb.
Gefl. Angebote unter G.
B. an die Geschäftsstelle des
Blattes.

Mittagstisch

besteht von Ehepaar im
Monat Juli.
Offerten mit Preis unter
N. B. 20 an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung.

Bei unserm Scheiden aus
Arendsee nach Frankfurt/Oder,
sagen wir allen Freunden
und Bekannten ein

**herzliches
Lebewohl
Familie Schmidt.**

Ziessau.
Zu dem am Sonntag,
den 26. Juni bei uns statt-
findenden

Tanzfränzchen
leben freundlich ein die
jungen Leute und Gast-
wirth Corbts.

Schützengilde.
Am Sonntag, den 26.
Juni, nachmittags 4 Uhr,
findet unsere

Haupt-Versammlung
im Schützenhause statt.
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung.
2. Entlastung des Vor-
standes.
3. Genehmigung des Haus-
haltungsplanes.
4. Deputiertenwahl.
5. Beitragsverhöhung.
6. Weiteres.
Der Vorstand.

Standardenweihe
des Reitvereins Zieten

am Sonntag, den 21. August 1921 in Kleinau
Anschließend Schießen.
Springkonkurrenz,
Flagenrennen,
Hindernisrennen,
Fahrenrennen.
Unter Mitwirkung mehrerer auswärtiger Vereine.
Anfang mittags 12 Uhr.
Ball in 3 Zelten.
Am Montag, den 22. August 1921:
Sherren-Reiten
aufschließend Tanz für Kinder u. Erwachsene.
Anfang 1 Uhr.
Der Vorstand.

Möbel - Angebot!!

Wir hatten Gelegenheit, mit erstklassigen Fabriken grössere
Abschlüsse zu tätigen und stellen diese Zimmer zu
aussergewöhnlich billigen Preisen

zum Verkauf.
Speisezimmer Büfet, Credenz, Ausziehtisch, 6 Stühlen mit
hoher Lehne.
Büfet 140 cm br. 150 cm br. 160 cm 180 cm 200 cm
M. 3600 M. 4900 M. 6600 M. 7200 M. 8500
Herrenzimmer Bibliothek, Schreibtisch, Tisch, 2 Stühle,
Schreibsessel.
Bibliothek Eiche 100 cm br. 120 cm. 130 cm. 150 cm 180 cm 200 cm
M. 3200 4000 5200 5800 7500 8500

Schlafzimmer
Schrank Waschtöle mit geschl. Spiegel, Marmorpl., 2 Nachtschr., zwei
Faltenmatten mit Gegendruck. **Echt Eiche,**
Schrank 115 cm Schr. 125 cm Schr. 130 cm Schr. 150 cm Schr. 180 cm
M. 2500 4500 5000 6500 7000

Grösste Auswahl in besseren Zimmer-Einrichtungen in allen Preislagen
und bester Verarbeitung. Klubessel in Goblin, Leder, Coord.
Sehenswerte Ausstellung in 6 Etagen.
Besichtigung lohnend und erwünscht.

Bauch, Mook u. Co.
Alter Markt. **Magdeburg.** Am Rathaus.
Versand mit eigenem Auto nach jedem Ort.

Hilfe tut not!

Zum Besten der bedrängten Oberschlesier.

Unterhaltungs-Abend

am **Sonnabend, den 25. Juni, abends 8 Uhr,**
im Saale des Berliner Hof, veranstaltet durch die Deutsche Volkspartei,
mit Musik- u. Gesangs-Vorträgen, Rezitationen u. Vorführung
von Volksstücken, reichhaltiges Programm, unter Mitwirkung
hiesiger und auswärtiger Künstlerinnen und Künstler.
Eintrittspreis 4 Mk. Vorverkauf Storbuchs Buchhandlung (G. Gen).
Anfang pünktlich 8 Uhr.

**Männer-Turn-
Verein**

Mittwoch, den 22. ds.
Mts.
Haupt-Versammlung
Tagesordnung:
Wahl der Vertreter zum
Zentraltag. Anmeldungen und
Zahlung der festbetragte zum
Gautenfest am 10. 7. in
Gardelegen. Verzeichnisses.
Der Vorstand.

D. H. V.
Heute (Montag) abends 8 1/2
Uhr

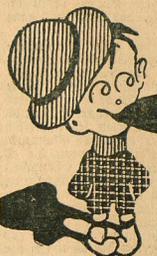
Versammlung
im Berliner Hof.
Der Vertrauensmann.

Kurkonzerte und Reunions.

Zum ersten Male seit 1913 hat es in diesem Jahre
der **Verschönerungs- und Verkehrsverein** wieder
unternommen, **Kurkonzerte und Reunions** zu veran-
stalten. Während die **Konzerte** gegen ein Eintrittsgeld
jedermann besuchen kann, haben zu den **Reunions**
(Mittwochs und Freitags) **nur Inhaber von Kurkarten**
und **Mitglieder** eines der obigen Vereine gegen Ein-
trittsgeld Zutritt. Es ist diese Einrichtung getroffen,
um diese Veranstaltungen von öffentlichen Anlaufbar-
keiten zu unterscheiden.
Die **Mitgliedschaft**, welche nur in besonderen
Fällen versagt werden wird, kann bei folgenden Herren
beantragt werden: **Goyer, Storbuch, von Aspern,**
Derlig. Wenn der **Haushaltungsvorstand** Mitglied
ist, haben dessen Angehörige Zutritt. Angestellte und
sonstige Einzelbesonderheiten können ebenfalls Mitglied werden.
Die **Mitgliedschaft** rechnet besonders bei wahlberechtigt
ausfalligen Personen auf ein Jahr. Beitrag einmalig
6 Mk.; sie kann im nächsten Jahre durch Zahlung des-
selben Beitrags auf ein Jahr erneuert werden.
Die zur Ausgabe gelangten Mitgliedslisten und
Kurkarten sind bei den Reunions an der Kasse vorzuzeigen.

**Der Vorstand des Verschönerungs-
und Verkehrs-Vereins Arendsee.**

Unübertrefflich
im Geschmack
und Geruch
sind die
CIGARREN
von
Friedr. Jäger,
Breitestraße 11.
Darum laßt Euch nicht länger
nötigen und kauft nur dort
Euren Bedarf.



Berliner Hof.

Mittwoch, den 22. Juni,
abends 8 Uhr:

Reunion

des **Fremden-Verkehrs-Vereins Arendsee.**
Der Eintritt kostet pro Person 2 Mk.
Zutritt haben nur Kurgäste und Mit-
glieder des Verschönerungs- bzw. Ver-
kehrsvereins, sowie deren Angehörige.

Kurhaus.

Am **Mittwoch nachmittags 4 Uhr**
findet das
3. Kur-Konzert.
statt, wozu freundlichst einladen
Der **Verkehrs-Verein u. Franz Meyer.**
Eintritt 2 Mk. Abonnementskarten sind
bei unserem Kantanten, Herrn v. Aspern,
und unserm Voten, sowie an der Kasse
zu lösen. Preis für sämtliche 14 Konzerte
p o Person 15 Mk., pro Familie 30 Mk.



Heute mittag entschlief sanft nach kurzem,
schwerem Leiden unser lieber Sohn und Bruder
Fritz Schoof
im blühenden Alter von nahezu 12 Jahren.
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teil-
nahme tiefbetrübt an
Die trauernden Eltern und Geschwister:
Gostien, den 18. Juni 1921.
Die Beerdigung findet am Dienstag
nachmittags um 4 1/2 Uhr statt.

Dankagung.

Für die wohlthunenden Beweise inniger Teil-
nahme und Teilnahme beim Hinscheiden un-
serer lieben unvergesslichen Entschlafenen, so-
wie für die überaus herrlichen, zahlreichen
Kranze lagen wir hiermit unserm
herzlichsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Superintendent Ghele
für seine tröstlichen Worte im Hause und
am Grabe.
Arendsee, den 20. Juni 1921.
Familie **Wilk. Struvs.**

Für die wohlthunenden Beweise inniger
Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden un-
serer lieben unvergesslichen Entschlafenen, so-
wie für die überaus herrlichen, zahlreichen
Kranze lagen wir hiermit unserm
herzlichsten Dank.
Besonders danken wir Herrn Pastor Kufe
für die trostreichen Worte im Hause, am
Grabe und in der Kirche.
Familie **Hermann Plank, Kläden.**
Familie **Paul Neuling, Gagel.**